

Betreff:

Aufstellung Doppelhaushalt 2016/2017

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, bei Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017 für folgende Maßnahmen Mittel einzustellen:

Soziales:

- für den Erhalt des Stadtteilmanagements KUBIS
- für die Beschäftigung eines Spielplatzwärters auf dem Blücherspielplatz
- für einen Sozialarbeiter am Platz der Deutschen Einheit
- für den Ausbau der Kinderbetreuung im Westend, insbesondere der Krippenplätze

Planung/Verkehr/Begrünungsmaßnahmen (einschließlich Umwelt):

- für die Vervollständigung der Gestaltung des Platzes der Deutschen Einheit im Planungsbereich ‚Stadtplatz‘
- für die Umgestaltung des Elsässer Platzes mit Einrichtung einer Tiefgarage und ansprechender Gestaltung der Oberfläche
- für die Umgestaltung der Yorckstraße
- für die weitere Verbesserung der Radwege-Infrastruktur im Ortsbezirk
- für Mittel zur Fußgängersicherung im Ortsbezirk, insbesondere Erneuerung der Treppen am Durchgang Krusestraße / 2. Ring
- für den Ausbau des Speicherraumes im Südteil des Dachgeschosses im Georg-Buch-Haus
- für Pflegemaßnahmen an öffentlichem Grün
- für die Pflege und Instandhaltung der Spiel- und Freizeitflächen im Ortsbezirk
- für die Bordsteinabsenkung in der Roonstraße auf der Seite des ehemaligen Stadtbades (heute IB Kita), um das halbhöfliche Parken zu ermöglichen
- für die Beschaffung von Abfallbehältern des Typs ‚Abfallhai‘ für die ESWE-Haltestellen

Schule/Kultur:

Antrag Nr. 15-O-02-0009 SPD / OM Voortman

- für weitere Beschaffungsmaßnahmen für die zum Schulhof hin gelegenen Klassenräume der Blücherschule
- für die Durchführung der Westend-Kulturtage
- für die Durchführung der Veranstaltung „offene Ateliers“

Antrag von Ortsbeiratsmitglied Voortman:

Der Magistrat wird gebeten, in den städtischen Haushalt 2016/ 2017 Mittel für folgende Maßnahmen einzuplanen:

- 1) Mindestens eine weitere Stelle in der Jugendarbeit.
- 2) Eine kostenlose öffentliche Toilette auf dem Faulbrunnenplatz.
- 3) Längere Öffnungszeiten der Toilette auf dem Blücherplatz/ Aufrüstung zur Frosttauglichkeit.
- 4) Spielgeräte, ein Trinkwasserspender und mehr Bänke auf dem Quartiersplatz am Platz der Deutschen Einheit.
- 5) Eine in Rundungen geformte Brücke über den Bachlauf im Landschaftsfenster.
- 6) Personalaufstockung in der Straßensozialarbeit/Teestube.

Begründung

- 1) Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Westend hat sich erhöht, besonders vielleicht durch Zuzug aus Bulgarien und Rumänien. Einrichtungen in der Nachbarschaft sind für diese Altersgruppe wichtig, um integrative Erfahrungen außerhalb von Familie und Schule zu sammeln.
- 2) Es geht nicht, dass an diesem großen Verkehrsknotenpunkt keine öffentliche Toilette vorhanden ist! Der REWE- Markt müsste nach dem geltenden hessischen Gaststättengesetz keine anbieten und hat die Öffnungszeiten schon von 22 auf 20 Uhr herabgesetzt. Die Stadt Mainz betreibt seit über 20 Jahren einige kostenlose Toiletten in ungeahnt robuster Bauweise der Firma Hering.
- 3) Der Blücherplatz ist neben dem Platz der Deutschen Einheit der wichtigste Aufenthaltsort im Stadtviertel. Auch im Winter und am Wochenende kommen Eltern, um ihre Kinder auf dem wunderbaren Spielplatz spielen zu lassen. Man kann Menschen, die in einer eher beengten Wohnung zusammen leben müssen, nicht den Aufenthalt im Freien dadurch verwehren, dass keine Toilette vorhanden ist. Es gibt Beschwerden über Kotfunde nach den Schließungszeiten der Toiletten. Der illegale Drogenhandel dagegen ist sicherlich nicht mit Toiletten in Verbindung zu bringen, weil es alternative Übergabeorte genug gibt.
- 4) Bis zur Einweihung des Quartiersplatzes sind es nur noch Monate, dann ist die Planung ausgeführt. Diese beinhaltet jedoch keinerlei Spielgeräte! Soll dies ein Aufenthaltsplatz für alle Altersstufen sein, so sind diese unerlässlich. Als Vorbild kann der Mittelstreifen der Adolfsallee dienen, die Wohndichte ist hier vergleichbar! Auch robuste Spaßtrainingsgeräte für Erwachsene wären hier angebracht. Der Vorraum des Einkaufsmarktes mit seinen Gastronomieständen ist mit seinen Rundungen sehr angenehm zu erleben. Die Aufenthaltsqualität auf dem Quartiersplatz lässt sich steigern, wenn dies als Vorbild und schlüssige Fortsetzung genommen wird. Trinkwasserspender sind wichtig für die Hygiene, wenn man sich bei ihnen die Hände abspült.

Antrag Nr. 15-O-02-0009
SPD / OM Voortman

5) Bei einer Ausführung ganz nach Plan würde man Rundungen vermissen! Eine abgerundete barrierefreie Brücke (wie in vielen asiatischen Gärten für eine harmonische Gestaltung üblich) würde die Qualität nochmals erhöhen und auch Gehbehinderten eine Abwechslung der Wege ermöglichen.

6) Auch hier gesteigener Bedarf.

Wiesbaden, 09.03.2015